

ADAM BLADE

Beast Quest



Voltor
der Himmelsrächer

 Loewe

duckte sich, als es herabstieß. Der riesige Schatten kam näher. Alles wurde schwarz, als es sich auf sie stürzte.

Jetzt konnten sie die grausamen rasiermesserscharfen Krallen erkennen, die sich nach ihnen ausstreckten. Ein widerwärtiger Gestank nach verdorbenem Fleisch breitete sich aus und Harvin musste würgen. Er bedeckte seine Nase mit der Hand. Das Biest stürzte sich immer weiter herunter und durchschnitt die Luft wie ein schwarzer Pfeil. Harvin konnte seine böse funkelnden Augen sehen, die rot glühten. Unter einem Flügel schimmerte etwas – grüne Federn, die nicht zum Rest des Vogels passten.

„Wir werden sterben“, wisperte Harvin. Er griff nach der Hand seines Vaters und

zitterte vor Angst.

Das Biest schlug mit seinen gewaltigen Flügeln und ein Windstoß traf sie so hart wie ein Vorschlaghammer. Die Bäume am Rand des Felds stürzten zu Boden und zersplitterten. Die verbliebenen Pflanzen wurden entwurzelt und in die Luft geschleudert. Harvin griff nach einem Zaunpfosten. Er klammerte sich fest, als der Wind ihm die Kleider vom Leib reißen wollte. Er spürte, wie sich der Griff seines Vaters lockerte, während der Sturm an ihm zerrte. Der Wind war einfach zu stark. Sein Vater konnte seine Hand nicht länger festhalten.

Das Biest schlug wieder mit den Flügeln. Der Wind packte Harvins Vater, als wäre er eine Strohpuppe, und

schleuderte ihn gegen einen Baum. Es machte ein schreckliches knirschendes Geräusch. Der Mann fiel zu Boden.

Schluchzend vor Angst klammerte sich der Junge weiter an den Zaunpfosten. Das tobende Biest kam noch tiefer herab. Der Wind von seinen Flügeln toste in Harvins Ohren. Er duckte den Kopf in seine Armbeuge und wünschte, alles wäre nur ein Albtraum. Aber er wusste, dass es Wirklichkeit war. Es würde kein Erwachen geben.





Ein herausfordernder Beginn

Smaragdgrünes Meerwasser brandete an die Küste von Gwildor. Tom und seine drei Begleiter – seine beste Freundin Elenna, sein Hengst Storm und der Wolf Silver – betrachteten die Wellen und bewunderten die Farbenpracht des Wassers.

Tom konnte es kaum fassen, dass sie nach dem schrecklichen Kampf mit Rapu,